



Es gilt das gesprochene Wort

**Grußwort des Oberbürgermeisters anlässlich der Verleihung
des Kulturpreises der Stadt Erlangen an
Professor Dr. Hans Dickel
am 19. Februar 2011**

Sehr geehrter Herr Professor Dickel,
sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund eines **Forschungsaufenthalts an der Columbia University in New York** findet die Verleihung des „Kulturpreises 2010“ der Stadt Erlangen erst jetzt statt. Nichtsdestoweniger freuen wir uns sehr, Ihnen heute mit dieser Auszeichnung für Ihr über die Stadtgrenzen hinaus wirkendes, überaus bemerkenswertes Engagement für Erlangen zu danken.

Seit 2002 sind Sie in Erlangen und doch haben für unsere Stadt schon außerordentliches bewegt: Ich nenne hier nur wenige, dafür aber wichtige Beispiele:

Sie haben die Initiative ergriffen, dass mit Mitteln der Siemens Kunststiftung in München die **Sanierung der Orangerie** im Schlossgarten in Angriff genommen werden konnte.

So haben Sie auch zusammen mit den früheren Leitern der Städtischen Galerie, Lisa Puyplat und Karl Manfred Fischer den überaus beeindruckenden **Katalog „100 Meisterwerke zeitgenössischer Druckgrafik“** herausgegeben, in dem Studentinnen und Studenten die Sammlungsbestände der Galerie wissenschaftlich bearbeitet haben. Liebe Gäste, Sie können dieses Buch an der Kasse des Kunstpalais erwerben.

Prof. Dickel, Sie haben – was sicherlich nicht selbstverständlich ist – sich für den **Initiativkreis Heinrich Kirchner** anwerben lassen, um diesen überaus wichtigen Erlanger Künstler nicht nur ein ehrendes Andenken zu bewahren, sondern Sie setzen sich auch dafür ein, dass seine Kunst im Stadtbild und dem Burgberggarten präsenter wird.

Mit besonderer Freude sehen wir auch, dass Sie dem Kunstpalais unter der Leitung von Frau Dr. Emmert und seinem Ausstellungsprogramm viel Aufmerksamkeit schenken. So haben Sie beispielsweise zur Ausstellung „Glück happens“ einen Kurzführer geschrieben, oder Sie setzen sich sehr dafür ein, dass Studentinnen und Studenten des Faches Kunstgeschichte praktische Erfahrungen im Ausstellungsbetrieb sammeln können.

Und schließlich darf ich mit Stolz darauf hinweisen, dass Sie im vergangenen Jahr aus den grafischen Beständen der Sammlung der Universitätsbibliothek die **Altmeister-Zeichnungen** aus dem 14. und 15. Jahrhundert für einen ersten Band mit dem Titel „**Zeichnen vor Dürer**“ edierten. Hierfür hatten Sie – was wiederum äußerst selten geschieht – Drittmittel in sechsstelliger Höhe der Getty-Foundation, Los Angeles in den USA einwerben können.

Dieses außerordentliche Engagement für unsere Stadt hat die Jury zu Recht mit der Begründung hervorgehoben, indem sie die mit 10.000,- EUR dotierte Auszeichnung als **"wirkungsvollen Beitrag zur intensiven Wahrnehmung bildender Kunst im kulturellen Kontext der Stadt und damit zur kulturellen Bildung in Erlangen"** ansah.

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen